I.N. 123.623

Wien 19. V. 94.

Meine hochgeehrte Freundin!

Möchten bessere Nachrichten Ihnen den Hochgenuss verleidet haben, die Ruhe, der Sie begleitet, gestört zurückkehren, und über den Leiden des andern Welt ein bedeutungsloses Nachtrags des keinen überstandenen Übels sich herausstellen!

Da haben Sie wirkliche Menschen in Ihrer ganzen Wärme und Ihrer ganzen Ohnmacht.

Montag nachmittags finden Sie mich zu Hause; aber lieber wäre mir, wenn ich Sie schon um <u>4 Uhr</u> erwarten könnte, weil um 5 Uhr Prof. Müllner

mit Frl. delle Grazie kommt und
nur paar Stunden bleiben dürfte.
Sehr gut, daß Sie vorzeitig geschrie-
ben haben! Sie können nachher um
½ 4 Uhr kommen. Bin ich noch nicht
da, so lassen Sie sich auf dem Schreib-
zimmer führen. Mit dem [illegible] Bu-
ch gewiß fertig und ein halbes so viel
zu werden.
Nächstes Jahr Ungarn gab ich mich
der Hoffnung hin, Sie ziemlich später um-
armen zu können, und grüße Sie und
ganzes Herz, immer

Ihr
[illegible]

Mittwoch gut.

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 7 *